

Projektarbeit

bis zur Abschlussveranstaltung

- Projektarbeit (auf Wunsch in zweier Gruppe)
- Kurzbericht mit Plandossier
- laufende Betreuung durch die Kursleitenden

Abschlussveranstaltung Dezember 2019

08.30 – 17.00 Uhr

- Präsentation der Projektarbeiten
- Diskussion und Abschluss mit Kursbestätigung



Organisation

Umfang und Ort

- 5-Tageskurs
- Projektarbeit als Abschluss des Fortbildungskurses
- Kursort: Hochschule Rapperswil

Zielpublikum

Fachpersonen mit Abschluss BSc/ MSc in Landschaftsarchitektur, Raumplanung, Bau- und Umweltingenieurwesen, Umweltnaturwissenschaft, Geografie o.ä.

Teilnahmegebühr

kompletter Kurs:
Fr. 3'000.00 pro Person.
Je nach Teilnehmerzahl ist auch die Belegung einzelner Kurstage möglich.

Anmeldung bis 30. April 2019

Per Online-Formular oder per Mail an: nadja.schlaepfer@hsr.ch

Vorbehalt

Programmänderungen bleiben vorbehalten. Mindestzahl 20 Teilnehmende.

 INSTITUT FÜR
LANDSCHAFT UND FREIRAUM

 INSTITUT FÜR
RAUMENTWICKLUNG

 INSTITUT FÜR
BAU UND UMWELT

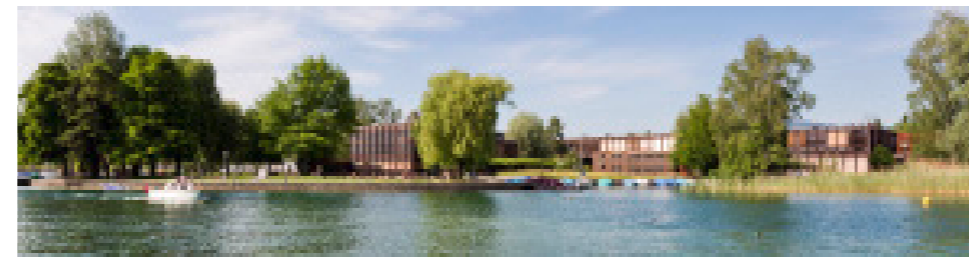


Kontakt

Nadja Schläpfer
Institut für Landschaft und Freiraum
Oberseestrasse 10
8640 Rapperswil
Tel. 055 222 47 92
nadja.schlaepfer@hsr.ch

Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



FORTBILDUNGSKURS GEWÄSSERENTWICKLUNG 2019

Hochschule Rapperswil

 **HSR**
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL
FHO Fachhochschule Ostschweiz

REVITALISIERUNG ALS PROZESS - VON DER PLANUNG BIS ZUM ZIELZUSTAND

Kantone, Gemeinden und Planer sind mit der neuen Gewässerschutzgesetzgebung und den Revitalisierungen gefordert. Die Nutzungsansprüche an Gewässer, sowohl Fliess- wie Stillgewässer, erhöhen sich. Neben Hochwasserschutz und Biodiversität wird die Naherholung für den Menschen immer wichtiger.

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Kurses sind in der Lage, die Gewässer als Planende zu gestalten und dynamisch zu entwickeln, den Prozess während rund 10 Jahren nach Abschluss der Bauarbeiten aktiv zu begleiten. Der Inhalt liegt in der praktischen Umsetzung von Revitalisierungsprojekten an Fliess- und Stillgewässern, unter Einbezug der Ansprüche der Bevölkerung und der aktuellen Anforderungen an die Planung. Dabei stehen die baulichen Massnahmen sowie auch die Aspekte von Unterhalt und Pflege sowie Gestaltung im Fokus.

Kursleitung und Dozierende



Thomas Oesch
Professor Landschaftsgestaltung Institut für Landschaft und Freiraum ILF/ HSR



Esther Casanova
Dozentin für Raumplanung IRAP/ HSR; Inhaberin Planungsbüro



Markus Schatzmann
Dozent für Wasserbau ZHAW; Projektleiter Stv. Internationale Rheinregulierung



Marie-Louise Kieffer
Lehrbeauftragte L/ HSR; Mitinhaberin ecovia GmbH, Landschaft- und Freirauplanung

Ausbildungsprogramm

1. Tag: 2. September 2019

Vormittag: 08.30 – 12.00 Uhr

RAUMPLANERISCHE GRUNDLAGEN

- Gewässer in der Richt- und Nutzungsplanung
- Umsetzung Gewässerraum inner- und ausserorts, Umgang mit Fruchtfolgeflächen
- Grundsätze der Gewässerentwicklung: was gilt als Projekt, was als Unterhalt und Pflege
- Planungsinstrumente und -prozesse, Bewilligungsverfahren

Nachmittag: 13.00 – 17.00 Uhr

MEHRWERTE FÜR DIE MENSCHEN

- Aufzeigen von Mehrwerten für die Bevölkerung am Gewässer: Förderung der Einblicke ins Wasser und des Zugangs zum Gewässer
- Partizipation als Prozess
- Umgang mit Interessen- und Nutzungskonflikten
- Beispiele erfolgreicher Kommunikationsstrategien

2. Tag: 3. September 2019

Vormittag: 08.30 – 12.00 Uhr

GRUNDLAGEN GEWÄSSERÖKOLOGIE

- Wichtigste Lebensräume und deren Leitarten (Pflanzen und Tiere)
- Auffrischen der Artenkenntnis
- Zielformulierung auf der Basis von Bachtypen und Referenzzuständen
- Spezifische Massnahmen zur Biodiversitäts- und Artenförderung
- Strategien zur Bekämpfung von Neophyten und Neozoen
- Bezug zu Unterhalt und Pflege
- Einfluss der Beschattung

Nachmittag: 13.00 – 17.00 Uhr

PRAXISTEIL: ÜBEN UND BESTIMMEN AM BACH

- Ziel- und Leitarten bestimmen
- Aufnahme des ökologischen Zustandes durchführen (Ökomorphologie)
- Aufnahme Makrozoobenthos
- Interpretation Gewässerzustand anhand der Aufnahmen



Ausbildungsprogramm

3. Tag: 5. September 2019

Vormittag: 08.30 – 12.00 Uhr

NATURNAHER WASSERBAU: FLIESSGEWÄSSER

- Grundsätze des integralen Hochwasserschutzes
- Darlegen von Risiko, Nutzen-Kosten-Verhältnis
- Verfahren Hydrologie, Hydraulik
- Grundsätze der physikalischen und numerischen Modellierung
- Wasserbauliche Lösungsansätze

Nachmittag: 13.00 – 17.00 Uhr

NATURNAHER WASSERBAU: STILLGEWÄSSER

- Grundlagen (Bathymetrie)
- Defizite, Chancen und Risiken
- Ermitteln der massgeblichen Kräfte: Wellen und Strömungen
- Bauliche Massnahmen und Gestaltungsgrundsätze
- Umsetzung und Aufwertungen, Bezug zum Gewässerraum

4. Tag: 23. September 2019

Vormittag: 08.30 – 12.00 Uhr

VERTIEFUNG PROJEKTMANAGEMENT UND -ABLÄUFE

- Defizitanalyse und Herleitung der Ziele und Massnahmenkonzepte
- Revitalisierungsplanung und Planungsabläufe auf der Basis der Wegleitung BAFU/ AWEL
- Kommunikation im Spannungsfeld von Landwirtschaft, Ökologie und Erholung
- Strukturierung von Projekten

Nachmittag: 13.00 – 17.00 Uhr

WORKSHOP GESTALTUNG DER GEWÄSSER

- Bachtypen, mit Fokus auf Siedlungsbäche
- Gestaltungssprache im Diskurs

Mitwirkung erfahrener Fachpersonen der Landschaftsarchitektur



5. Tag: 24. September 2019

Ganztags: 08.30 – 17.00 Uhr

EXKURSION

- Einblicke in erfolgreiche Revitalisierungsprojekte, deren Entwicklung aktiv betreut wird
- Vertiefen der Inhalte aus den ersten Modulen, mit Bezug zur optimalen Entwicklung
- Handlungsbedarf und Bezug zu Pflege und Unterhalt
- Erfolgskontrolle und Korrekturmassnahmen